

The logo of the Technical University of Munich (TUM), consisting of the letters 'TUM' in a bold, white, sans-serif font.

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Facts & Figures

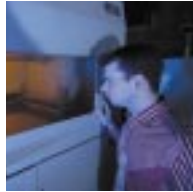
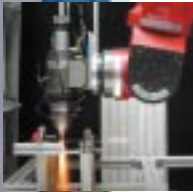


Inhalt

- Leitbild
- Geschichte
- Studium und Lehre
- Fakultäten
- TUM-Standorte und Wissenschafts-Netzwerk in Bayern
- Internationalisierung
- Budget
- Forschung und Nachwuchsförderung
- Organisationsmodell
- Kontakt & Impressum



Wer wir sind, wohin wir wollen



Die Technische Universität München nimmt in Deutschland dank ihrer Leistungen in Forschung und Lehre, ihrer Alleinstellungsmerkmale sowie ihres erfolgreichen Reformwerkes eine Spitzenposition ein. Mit den Schwerpunkten Naturwissenschaften – Ingenieurwissenschaften – Lebenswissenschaften – Medizin stellen wir uns dem internationalen Wettbewerb.

- INTERNATIONALE SPITZENFORSCHUNG
- WISSENSCHAFTLICHER AUSTAUSCH UND WELTOFFENHEIT
- EXZELLENTA AUSBILDUNG
- ENGER PRAXISBEZUG
- WISSENSCHAFT UND TECHNIK FÜR DIE MENSCHEN
- MODERNES MANAGEMENT
- DIALOG MIT DER ÖFFENTLICHKEIT
- FÖRDERUNG UND LEISTUNG

Geschichte

1868

Gründung der Polytechnischen Hochschule München durch König Ludwig II. Carl von Linde gehört zu den ersten Professoren

1877

Umbenennung in Technische Hochschule München

1901

Promotionsrecht

1905

Zulassung von Frauen zum Studium

1930

- Integration der Hochschule für Landwirtschaft und Brauerei in Weihenstephan
- Nobelpreis für Chemie an Hans Fischer

1957

Bau des Forschungsreaktors (Atom-

Ei) in Garching. In den Folgejahren Umzug der Fakultäten für Physik und Chemie auf das Forschungsgelände in Garching

1961

Nobelpreis für Physik an Rudolf Mößbauer

1967

Gründung der Fakultät für Medizin

1970

- Umbenennung in Technische Universität München
- Präsidialverfassung

1973

Nobelpreis für Chemie an Ernst Otto Fischer

1988

Nobelpreis für Chemie an Robert Huber

1996

Neubau der Forschungs-Neutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz in Garching

1997

Umzug der Fakultät für Maschinenwesen nach Garching

1998

- Neue Hochschulverfassung
- Gründung der TUM-Tech GmbH

2000

- Gründung der Fakultät Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt
- Gründung des Zentralinstituts für Medizintechnik (ZIMT)

2002

- Gründung der Fakultät für Sportwissenschaft
- Gründung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

- Neubau der Fakultäten für Mathematik und Informatik in Garching
- Gründung des German Institute of Science and Technology (GIST), Singapur

2003

- Gründung des Zentralinstituts für Ernährungs- und Lebensmittel-forschung (ZIEL)
- Gründung des Zentralinstituts für Lehrerbildung und Lehrerfortbildung (ZLL)

2004

Eröffnung der Forschungs-Neutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz

2006

Anschluss des Forschungscampus Garching an das Schienennetz des Großraums München: U6-Universitätslinie.



Studium & Lehre

Zahlen für das Studienjahr 2004/05

STUDIERENDE: 20.500
davon 31% Frauen

STUDIENANFÄNGER: 5.400
ABSOLVENTEN (2004/05): 3.000

STUDIERENDE AUS
DEM AUSLAND: 4.000

ANZAHL DER
STUDIENGÄNGE (inkl.GIST) 127
LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE 34

Mitglieder der TU München

(ohne Klinikum)

PROFESSOREN: 346
davon 23 Professorinnen
37 aus dem Ausland

WISSENSCHAFTLICHES
PERSONAL: 3.100
davon 24% Frauen
16% aus dem Ausland

NICHTWISSENSCHAFT-
LICHES PERSONAL: 2.800
davon 53% Frauen



Klinikum rechts der Isar

PROFESSOREN:
davon 7 Professorinnen
4 aus dem Ausland

53

WISSENSCHAFTLICHES
PERSONAL:
davon 42% Frauen
9% aus dem Ausland

900



Fakultäten

MÜNCHEN

- Architektur (AR)
- Wirtschaftswissenschaften (WI)
- Bauingenieur- und Vermessungswesen (BV)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (EI)
- Medizin (ME)
- Sportwissenschaft (SP)

GARCHING

- Mathematik (MA)
- Physik (PH)
- Chemie (CH)
- Maschinenwesen (MW)
- Informatik (IN)

FREISING-WEIHENSTEPHAN

- Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt (WZW)





TUM-Standorte und Wissenschafts-Netzwerk in Bayern

- TUM-STANDORTE
- WISSENSCHAFTS-NETZWERK

Internationalisierung

KOOPERATIONEN MIT
AUSLÄNDISCHEN
UNIVERSITÄTEN: 132

Europa: 48
Asien: 46
USA: 15
Südamerika: 11

Afrika: 7
Australien/Neuseeland: 5

STUDIENGÄNGE MIT
INTERNATIONALEM ABSCHLUSS

Bachelor of Science (BSc.): 23
Master of Science (MSc.): 41



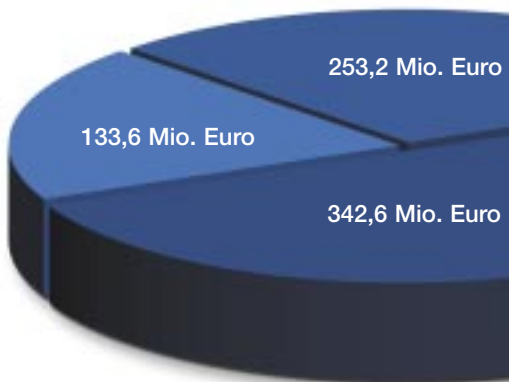
Budget 2005

GESAMTETAT

729,4 Mio. Euro

mit Klinikum rechts der Isar

- HAUSHALTS-
ANSÄTZE **342,6 Mio. Euro**
davon Klinikum **70,5 Mio. Euro**
- ERWIRTSCHAFTETE
EINNAHMEN **253,2 Mio. Euro**
(z.B. Krankenversorgung,
Materialprüfung)
davon Klinikum **223,2 Mio. Euro**
- FORSCHUNGS-
MITTEL **133,6 Mio. Euro**
(u.a. Industrie, DFG, EU, BMBF)
davon Klinikum **20,1 Mio. Euro**



FUNDRAISING

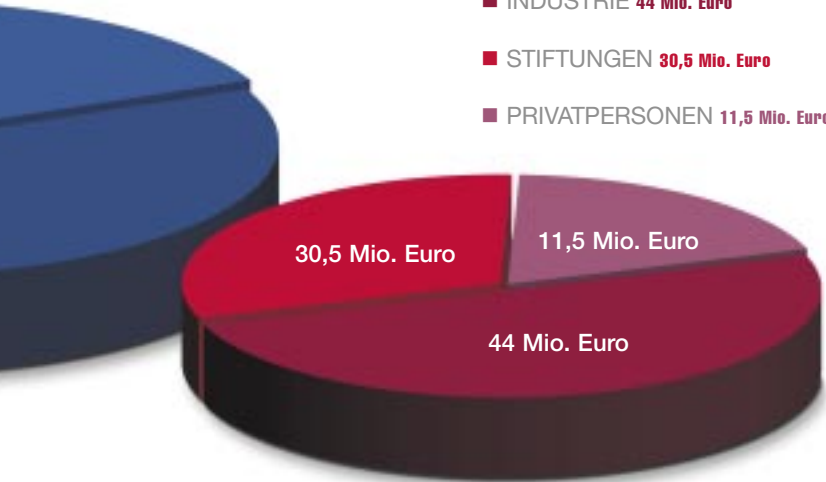
86 Mio. Euro

Stiftungsmittel (seit 1998)

■ INDUSTRIE 44 Mio. Euro

■ STIFTUNGEN 30,5 Mio. Euro

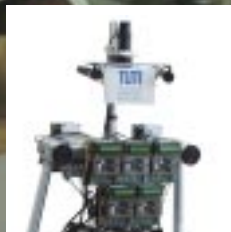
■ PRIVATPERSONEN 11,5 Mio. Euro



Forschung & Nachwuchsförderung

Zahlen für 2005

DRITTMITTELEINNAHMEN: 133,6 Mio. Euro (mit Klinikum)	SONDERFORSCHUNGS- BEREICHE:	23
davon aus internationaler Projektförderung:	davon mit Sprecherfunktion:	9
5. UND 6.FORSCHUNGSRAHMEN- PROGRAMM DER EU:	TRANSFERBEREICHE:	4
7,2 Mio. Euro in 95 Projekten (ohne Klinikum)	GRADUIERTENKOLLEGS:	2
	PROMOTIONEN:	670
	HABILITATIONEN:	47
	ANGEMELDETE PATENTE DER TU MÜNCHEN:	75
	davon 2005 angemeldet:	26

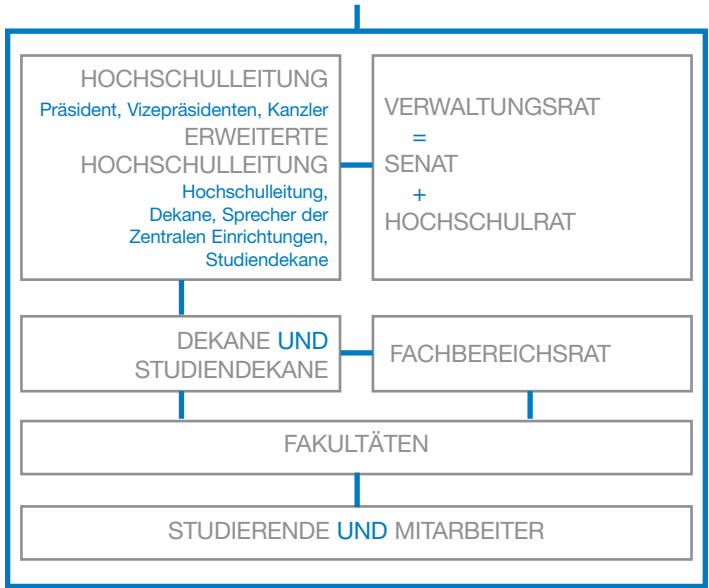




wird abgeschnitten

Organisationsmodell

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM
für Wissenschaft, Forschung und Kunst



Kontakt

Technische Universität München

Arcisstraße 21
80333 München

Presse & Kommunikation

Telefon: +49 (0)89-289-22778
Mail: presse@tum.de

StudentenServiceZentrum

Telefon: +49 (0)89-289-22737
Mail: studienberatung@tum.de

Weitere Informationen im Internet: www.tum.de

Impressum

Herausgeber: TU München / Presse & Kommunikation
Text: Tina Heun
Fotos: TU München, Albert Scharger, Thorsten Naeser
Gestaltung: twentyfourseven-advertising.de

August 2006